



RÜCKENPROTEKTOREN SCHUTZKLASSEN

Rückenprotektoren werden nach der europäischen Norm **EN 1621-2** in zwei Schutzklassen unterteilt. Beide Level testen, wie viel Aufprallenergie (Restkraft) beim Sturz auf den Körper übertragen wird. Je niedriger der Wert in Kilonewton (kN), desto besser ist die Schutzwirkung.

Level 1 (Grundschutz):

- **Restkraft:** Die maximal erlaubte durchschnittliche Restkraft beträgt **18 kN (Kilonewton)**.
- **Eigenschaften:** Er ist meist dünner, leichter, flexibler und im Alltag oder in der Stadt oft bequemer.
- **Einsatz:** Ideal für den Alltag, Stadtfahrten oder Touren bei warmem Wetter, wenn hoher Tragekomfort wichtig ist.

Level 2 (Maximaler Schutz):

- **Restkraft:** Die Restkraft darf im Durchschnitt 9 kN nicht überschreiten.
- **Eigenschaften:** Oft etwas dicker schwerer und steifer, bietet aber maximale Sicherheit.
- **Einsatz:** Empfohlen für den Rennsport, anspruchsvolle Fahrbedingungen oder für Fahrer, die ein Plus an Sicherheit wünschen.